

3. Männergesundheitskongress am 14. April 2015 in Berlin

Im Fokus: Psychische Gesundheit von Männern



Stefan Bräunling, MPH

Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit bei Gesundheit Berlin-Brandenburg

Gemeinsam Handeln: Gesundheitsförderung bei männlichen Arbeitslosen im kommunalen Raum

Für eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen Arbeits- und Gesundheitsförderung, insbesondere auf kommunaler Ebene, besteht dringender Bedarf. Gerade langzeitarbeitslose Menschen wissen um die Gefahr von Stigmatisierung und Diskriminierung und um die mangelnde Nachhaltigkeit vieler Kurse und Schulungen. Sie sind zudem keine Zielgruppe, mit der sich Projektanbieter und Kostenträger der Gesundheitsförderung und Prävention gerne „schmücken“. Dennoch können aufgrund des besonderen Engagements einiger Akteurinnen und Akteure in Vernetzungs- und Beratungsprozessen in Städten und Regionen in Deutschland derzeit Erfahrungen erfolgversprechender Kooperationen gesammelt werden.

Die Partner im Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit haben formuliert, welches die zentralen Qualitätserfordernisse für die Zusammenarbeit im kommunalen Rahmen sind: die Eckpunkte „Gemeinsam handeln“.

Ebenfalls hat der Verbund im Fachheft „Gemeinsam handeln – Chancen verbessern“ der Arbeitshilfen „Aktiv werden für Gesundheit“ aufgezeigt, wie die Planung niedrigschwelliger Angebote für Menschen in dieser Lebenslage gelingen kann.

Die Eckpunkte sowie erfolgversprechende Beispiele kommunaler Kooperationen werden im Beitrag vorgestellt. Dabei werden spezielle Zugangswege zu männlichen Arbeitslosen diskutiert.



www.maennergesundheitsportal.de

